

SV Sinzheim 1929 e.V.
Abteilung Fußball
Jugendkonzept



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	4
1	Warum ein schriftliches Jugendkonzept?	5
2	Philosophie	5
3	Ziele	6
4	Werte	6
5	Verhaltensregeln für Spieler/Trainer/Eltern	7
5.1	Spieler	7
5.2	Trainer	8
5.3	Eltern	8
6	Strukturen	9
6.1	Mannschaften und Kadergrößen	9
6.2	Kapazitäten	9
6.3	Wartelisten	10
7	Regelungen	10
7.1	Spieler	11
7.2	Trainer	13
8	Kooperationspartner / andere Vereine	14
8.1	Kooperation im Allgemeinen	14
8.2	Partnerverein Karlsruher SC	14
9	Mädchenfußball beim SV Sinzheim	14
10	Sanktionen	15
11	360°-Förderung	15
11.1	Förderbereich Sport	16
11.2	Förderbereich Schule, Beruf, Soziales	17
12	Datenerhebung	17
	Anhang	19

Zum Schriftstück:

Version:

1.2

Stand:

Juli 2021

Verfasser:

Jochen Sammüller

Andreas Kraft

Christian Schickinger

Claudia Huber

Thomas Schöller

Verantwortlich für den Inhalt / Änderungen zu richten an:

Vorstand Jugend => Jochen Sammüller

Layout und Grafik:

Marco Huck

Copyright 2021 SV Sinzheim 1929 e.V.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit der vorherigen schriftlichen Genehmigung des SV Sinzheim 1929 e.V. zulässig. Reprinting and reproduction of the text, including in part, is only permitted with the prior written permission of SV Sinzheim 1929 e.V..

Vorwort

Der SV Sinzheim zählt mit seinen 25 Mannschaften und 400 aktiven Spielerinnen und Spielern zu einem der größten und führenden Vereine in Mittelbaden. Dabei nimmt die Jugendarbeit einen herausragenden Stellenwert in unserer Vereinsarbeit ein - sie ist das Herzstück des SVS.

Im Sinne unserer gesellschaftlichen Verantwortung haben wir ein Jugendkonzept erarbeitet, das allen am Vereinsleben teilnehmenden Personengruppen – Spieler*innen, Eltern, Trainern und Sponsoren - verständlich vermittelt werden soll. Unser Jugendkonzept basiert auf der 360 Grad Jugendförderung nach dem Modell Anpfiff ins Leben¹ und beinhaltet eine ganzheitliche Förderung in den Bereichen Sport und Schule, Beruf, Soziales (SBS)

*In der Jugendförderung des SV Sinzheim sind Mädchen und Jungen gleichgestellt. Im Folgenden werden der Einfachheit halber die Begriffe Sportler, Spieler, Trainer usw. verwendet.



¹ Anpfiff ins Leben: Kurzbeschreibung der Prinzipien siehe Anhang

1 Warum ein schriftliches Jugendkonzept?

Die Inhalte des Jugendkonzepts leiten sich aus dem Vereinskonzept des SV Sinzheim ab. Das Vereinskonzept stellt den handlungsleitenden Rahmen dar.

Mit dem Jugendkonzept verleihen wir der Jugendarbeit des SV Sinzheim ein eigenes Gesicht.

Unser Jugendkonzept schafft Transparenz, Orientierung und setzt Leitplanken für alle Beteiligten: Trainer, Spieler, Eltern, Funktionäre, Sponsoren und Unterstützer. Dies erleichtert die tägliche Arbeit und die Weiterentwicklung des Vereins und hat den Zweck, dass Entscheidungen begründet und erläutert werden und damit besser verstanden, nachvollzogen und akzeptiert werden können.

Die Erstellung des Jugendkonzeptes ist kein einmaliger Prozess. Es ist wichtig, das Konzept regelmäßig dem veränderten Umfeld und Gegebenheiten anzupassen und dabei die neu gewonnenen Erkenntnisse systematisch einfließen zu lassen.

2 Philosophie

Der SV Sinzheim ist stolz auf seine Tradition und pflegt diese mit Leidenschaft. Seit jeher ist die tiefe Verwurzelung mit seiner Jugendarbeit für den SVS prägend und schafft einen hohen Identifikationsfaktor. Der SV Sinzheim möchte seine Spieler langfristig und mit Perspektive ausbilden und sie über den Juniorenbereich hinaus in seine Seniorenteams integrieren. Dabei ist es der eigene Anspruch des SVS, sich in allen Bereichen auf und neben dem Platz kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Von unseren Spielern erwarten wir Eigenverantwortung und Engagement im Interesse des Vereins und der persönlichen Entwicklung und fördern und fördern dies entsprechend. Durch die Zugehörigkeit und den Zusammenhalt in einem Team werden wichtige Sozialkompetenzen entwickelt, die neben dem Sport auch in allen anderen Lebensbereichen (Familie und Beruf) sinnvoll eingebracht werden können.

Darüber hinaus sucht der SV Sinzheim stets hilfsbereite Persönlichkeiten, welche den Verein auf seinem Weg in eine erfolgreiche Zukunft unterstützen. Deshalb ermutigen wir Jeden, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religionszugehörigkeit, sich aktiv in unserer Gemeinschaft zum Wohle und zur Existenzsicherung unseres SVS einzubringen.

Die Zugehörigkeit zur „SVS-Familie“, der Teamgeist und das Teilen von Erfolg und Misserfolg auf und neben dem Platz sowie die erlebte Geselligkeit stärken das „Wir-Gefühl“.

Die Ziele unserer Jugendarbeit sind:

- Eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen in Anlehnung an das „360°-Jugendförderkonzept“ von Anpfiff ins Leben in den Bereichen Sport und Schule, Beruf, Soziales
- Eine leistungsgerechte, fußballerische Ausbildung im Leistungs- und Breiten sport
- Ein nachhaltiges, langfristiges Ausbildungskonzept – von G- bis A-Jugend
- Die perspektivische Integration der Jugendspieler in den Seniorenbereich
- Schaffung eines hohen Identifikationsfaktors für den SV Sinzheim
- Das langfristige Binden der Spieler an den Verein
- Das Befähigen zur Übernahme von ehrenamtlicher Arbeit - und folglich Verantwortung für Andere
- Das Vermitteln und Vorleben der Werte des SV Sinzheim – unserer SVS-DNA

Folgende Werte bilden das Grundgerüst unserer SVS-DNA



5 Verhaltensregeln für Spieler/Trainer/Eltern

5.1 Spieler

Respekt

Zwischen Trainern und Spielern besteht ein vertrauensvolles Verhältnis, welches von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Jeder Mitspieler/in und jeder Verantwortungsträger des SV Sinzheim ist zu respektieren, ebenso die Schiedsrichter, Trainer und Spieler der gegnerischen Mannschaften.

Pünktlichkeit

Rechtzeitige Anwesenheit vor Spiel- und Trainingsbeginn. Die benötigten Trainingsutensilien sind immer mitzubringen. Bei einer Verhinderung ist dies rechtzeitig beim Trainer zu entschuldigen.

Zuverlässigkeit

Fußball ist eine Mannschaftssportart – das Team braucht jeden einzelnen Mitspieler.

Fairness

Es werden keine absichtlichen Fouls, keine Beschimpfungen, Beleidigungen oder Provokationen geduldet. Schiedsrichter-/ Trainerentscheidungen sind zu akzeptieren. Die Spieler haben sich immer in den Dienst der Mannschaft zu stellen, persönliche Belange sind dem Team unterzuordnen.

Einsatz

Der Spieler nimmt konzentriert beim Training wie beim Spiel teil. Den Anordnungen des Trainers ist Folge zu leisten. Die vorgegebenen Übungen sind mit vollem Engagement ordnungsgemäß durchzuführen. Störungen des Trainings – oder Spielbetriebes sind unerwünscht und können ggf. sanktioniert werden.

Mitarbeit und Verantwortung

Die Spieler haben sich beim Auf- und Abbau der Trainings- und Spielmaterialien zu beteiligen. Mit den vom Verein gestellten Materialien ist sorgsam umzugehen. Die Tore sind nach dem Training / Spiel wieder an die dafür vorgesehenen Plätze zurückzustellen.

Ebenso sind die Umkleieräume nach dem Training und dem Heimspiel auszukehren und sauber zu hinterlassen. Angefallener Müll ist zu entsorgen.

Prävention

Der Verein duldet keinerlei Drohungen, Tötlichkeiten, oder sonstiges unbeherrschtes Verhalten gegenüber Trainern, (Gegen-) und Mitspielern oder Schiedsrichtern. Sachbeschädigungen, Diebstähle oder sonstige Straftaten werden nicht akzeptiert und sanktioniert.

Die Abnahme von Schmuck / Ohrringen etc. im Training und im Spiel sind Pflicht.

Integration

Es wird kein Unterschied bei Nationalität, Glauben, Hautfarbe, Geschlecht, Können und Begabung gemacht. Jeder wird gleichbehandelt.



5.2 Trainer

Jugendkonzept / Vereinsvorgaben

Der Trainer muss sich an das Jugendkonzept und die aktuellen Vereinsvorgaben halten. Über diese wird er schriftlich informiert.

Elternabend

Es muss jedes Jahr (zu Beginn der Saison) ein Elternabend stattfinden. Zu diesem sollte auch der Jugendkoordinator oder ein Vertreter der Jugendleitung mit eingeladen werden.

Aus- und Fortbildung

Der Trainer verpflichtet sich, an den vom Verein angebotenen Aus- und Fortbildungen teilzunehmen. Bei Nicht-Teilnahme setzen wir eine verbindliche Absage voraus.

Talentförderung

Jeder Trainer muss seine Spieler für das Stützpunkttraining vom eigenen Trainingsbetrieb freistellen.

Jugendsitzung

Die Teilnahme an den Jugendsitzungen ist für jeden Trainer verpflichtend. Bei Nicht-Teilnahme setzen wir eine verbindliche Absage voraus.

5.3 Eltern

Engagement, Beistand und Fürsorge

Die Eltern haben den größten Einfluss auf die Entwicklung ihrer Kinder. Helfen Sie mit, dass Ihr Kind Spaß und Freude am Fußball und am Vereinsleben hat. Ermutigen Sie die Kinder, fördern und unterstützen sie sie!

Fairness

Wir wünschen uns ein faires Verhalten auf dem Sport- und Trainingsgelände. Bleiben Sie – auch in emotionalen Situationen – fair und respektvoll. Rassismus, Ausgrenzungen, Beleidigungen und Gewalt jeglicher Art haben bei uns keinen Platz!

Respekt

Gehen Sie mit den Trainern, Betreuern und Vereinsverantwortlichen respektvoll um. Bei unterschiedlichen Sichtweisen und Meinungen begegnen wir uns grundsätzlich in einem offenen und verständnisvollen Dialog!

Der Jugendbereich gliedert sich sportlich in einen Grundlagenbereich (G-, F-, E-Jugend), Aufbaubereich (D-, C-Jugend) und Leistungsbereich (B-, A-Jugend).

6.1 Mannschaften und Kadergrößen

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Platzressourcen für die Jugendmannschaften möchte sich der Verein auf 20 Teams begrenzen. Diese setzen sich im Idealfall wie folgt aus Leistungssportteams (LS) und Breitensportteams (BS) zusammen:

Weiblich: Kaderstärke pro Team:

- E-Jugend (U10-U11): 1 Team max. 15 Spieler inklusive Torhüter
- D-Jugend (U12-U13): 1 Team max. 20 Spieler inklusive Torhüter
- C-Jugend (U14-U15): 1 Team max. 20 Spieler inklusive Torhüter
- B-Jugend (U16-U17): 1 Team max. 22 Spieler inklusive Torhüter

Männlich: Kaderstärke pro Team:

- Bambini/G-Jugend (U5-U7): 2 Teams max. 15 Spieler inklusive Torhüter
- F-Jugend (U8-U9): 2 Teams max. 15 Spieler inklusive Torhüter
- E-Jugend (U10-U11): 2 Teams max. 15 Spieler inklusive Torhüter
- D-Jugend (U12-U13): 2 Teams (1xLS; 1xBS) max. 20 Spieler inklusive Torhüter
- C-Jugend (U14-U15): 2 Teams (1xLS; 1xBS) max. 20 Spieler inklusive Torhüter
- B-Jugend (U16-U17): 2 Teams (1xLS; 1xBS) max. 22 Spieler inklusive Torhüter
- A-Jugend (U18/U19): 2 Teams (1xLS; 1xBS) max. 22 Spieler inklusive Torhüter

Spielerinnen können sowohl bei den weiblichen als auch bei den männlichen Teams bis zur B-Jugend (U16-U17) zum Einsatz kommen.

Änderungsvorhaben sind frühzeitig unter Berücksichtigung der Trainer-, Platz- und Kabinenkapazitäten mit der Vorstandschaft abzustimmen.

- Ein „Hochziehen“ von Spielern in die nächsthöhere Altersklasse als Fördermaßnahme, bzw. nächsthöhere Jugendstufe sowie die aufbauende Heranführung an ein vorheriges Leistungsniveau in einer jüngeren Altersklasse, muss sinnvoll für die Entwicklung des Spielers sein und muss vorab mit dem Jugendleiter abgestimmt sein.
- Die Kader sind so zu bemessen, dass alle Spieler ausreichend Spielzeit für ihre sportliche Entwicklung erhalten. Eine Vermischung zwischen Leistungssportteams und Breitensportteams kann hier hilfreich sein. Im Grundlagen- und Breitensportbereich können bei entsprechender Platz- und Trainerkapazität größere Kader sinnvoll sein, sofern es der Aufrechterhaltung des Spielbetriebs dient.

6.2 Kapazitäten

Der Verein ruft in Absprache mit dem Jugendleiter einen jahrgangsabhängigen Auf-





nahmestopp aus, wenn

- keine weiteren Trainingsflächen zur Verfügung stehen, oder
- der Betreuungsschlüssel in den Mannschaften (Empfehlung: 3 Verantwortliche pro Team) nicht gegeben ist

6.3 Wartelisten

Im Grundlagen- und Breitensportbereich müssen bei Erreichen von Kapazitätsgrenzen Wartelisten eingeführt werden.

7

Regelungen

In einem Vereinsleben kommt es immer wieder zu unterschiedlichen Meinungen und Sichtweisen. Unstimmigkeiten zwischen Spielern, Trainern und Eltern klären die Beteiligten im ersten Schritt selbst, im zweiten Schritt ist der jeweilige Jugendkoordinator zu kontaktieren. Sollte auch hier keine Klärung des Anliegens möglich sein, ist der Jugendleiter und als letzte Instanz der Vorstand Jugend einzuschalten.

Abweichungen (Einzelfallentscheidungen) zu den in diesem Jugendkonzept aufgeführten Punkten, sind grundsätzlich in Absprache mit dem Vorstand Jugend abzustimmen.

7.1 Spieler

7.1.1 Aufnahme

- Kinder ab der U6 Jugend (5 Jahre) können als aktive Mitglieder aufgenommen werden.
- Alle Kinder und Jugendliche aus Sinzheim dürfen beim SV Sinzheim als aktives Mitglied Fußball spielen. Darüber hinaus bietet der SV Sinzheim für alle Kinder und Jugendliche aus dem näheren Umfeld diese Möglichkeit (die Vorstandschaft achtet dabei auf eine sinnvolle Ausgewogenheit).
- Jedes Kind hat die Möglichkeit, an drei „Schnupper-Trainings“ beim SV Sinzheim teilzunehmen. Danach ist die Mitgliedschaft im Verein verpflichtend. Ausnahmen bilden hier die G-Jugend (U5-U7) und die F-Jugend (U8-U9). Nur bei einer Mitgliedschaft im Verein wird vom Verband eine Spielerlaubnis erteilt.

7.1.2 Wechsel

- Bei einem angestrebten Vereinswechsel eines Spielers sind die Verantwortlichen (Trainer und Jugendleitung) frühzeitig in einem persönlichen Gespräch zu informieren.
- Einheimische Spieler werden nicht weggeschickt. Sie entscheiden, ob sie den Verein verlassen oder weiterhin im Verein bleiben möchten. Es sind ihnen ihre Perspektiven (bei Wechsel oder Verbleib) aufzuzeigen und ihre Entscheidung zu dokumentieren.
- Bei einem Bestandsspieler mit Wechselwunsch ist eine Lösung im Sinne des Jugendlichen anzustreben.
- Der SV Sinzheim spricht dem Spieler eine Empfehlung hinsichtlich seiner sportlichen Entwicklung aus.

- Eltern- und Beraterinteressen sind nachrangig zu bewerten.
- Wechseldeals Jugendspieler für Seniorenspieler sind abzulehnen.
- Ablösezahlungen orientieren sich am Verbandsrecht des SBFV.
- Der SV Sinzheim berücksichtigt das Wechselinteresse eines Spielers nicht und behält sich in folgenden Fällen sogar die Möglichkeit eines Vereinsausschlusses vor:
 - o offene Verpflichtungen/Außenstände gegenüber dem Verein
 - o offensichtlich vereinsschädigendes Verhalten
 - o persönliche Verfehlungen
 - o Im Falle einer nicht kooperativen Handlungsweise eines Spielers kann vom Verein eine Sperre gemäß den SBFV-Regularien ausgesprochen werden.
- Ein Spieler kann max. eine Spielzeit als Gastspieler beim SV Sinzheim aktiv sein. Nach Ablauf dieser Zeit muss der Spieler sich als aktiver Spieler und Mitglied dem SV Sinzheim anschließen.
- Ein Jugendspieler kann ohne Ausbildungsentschädigung zu seinem Heimatverein zurück wechseln, wenn er nicht länger als 3 Jahre aktiv (inkl. evtl. Gastspielzeit) am Spielbetrieb des SV Sinzheim teilgenommen hat.
- Sobald ein Spieler das vorgenannte Kriterium nicht erfüllt, wird auch bei einem Wechsel zum Heimatverein eine Ausbildungsentschädigung fällig (in Anlehnung an das Verbandsrecht des SBFV).
- Durch die enge Verzahnung zwischen dem Jugend- und Seniorenbereich mittels der Schnittstellen-Koordinatoren soll der Verbleib der Jugendspieler im Verein bestmöglich unterstützt werden.

7.1.3 Probetrainings

7.1.3.1 Anfragen zum Probetraining

Bei Anfragen zum Probetraining muss grundsätzlich vom Spieler das auf der SVS-Homepage zu findende PDF-Formblatt Probetraining ausgefüllt und vom Heimatverein unterzeichnet werden. Sollte ein Heimatverein die Unterzeichnung verweigern, findet ein telefonischer Informationsaustausch zwischen den Jugendleitern der beiden Vereine statt. Auf das PDF-Formblatt Probetraining kann verzichtet werden, wenn der Spieler länger als 6 Monate nicht mehr im Verein gespielt hat oder zuvor noch nie in einem Verein gespielt hat.

7.1.3.2 Einladung zum Probetraining

Der aktuelle Verein ist vom Jugendleiter über das Interesse am Spieler zu informieren, erst danach darf an den Jugendlichen herantreten werden. Die Eltern sind in der Verantwortung den bisherigen Verein über den Termin des Probetrainings zu informieren. Mit einigen Vereinen in der Nachbarschaft besteht eine Absprache, dass ein Spieler angesprochen werden kann. Erst wenn der Spieler ein Interesse an einem Wechsel hat, ist umgehend der Jugendleiter des Heimatvereins zu informieren.

7.1.3.3 Bestandsspieler

Probetrainings bei anderen Vereinen sind zu genehmigen,

- wenn der aufnehmende Verein oder
- der Spieler vor der Maßnahme die Zustimmung des Jugendleiters eingeholt hat und keine Störung des Trainings- oder Spielbetriebes vorliegt.
- Die Einladung zur Teilnahme an Trainingseinheiten von Perspektivteams (PT) des Karlsruher SC und dem Stützpunkttraining des SBFV, sind im Hinblick auf die indi-





viduelle Entwicklung des Spielers nicht nur zu gestatten, sondern aktiv zu unterstützen. Der Trainings- und Spielbetrieb darf dadurch jedoch nicht gestört werden.

7.2 Trainer

Die Trainer des SV Sinzheim sind die wichtigsten Wegbegleiter der Spieler in deren Entwicklung. Sie sind nicht nur Fachleute in puncto Fußball und sportlicher Ausbildung, sondern agieren ebenso als Vorbilder für die Ausprägung von Sozialkompetenzen. Sie sind die ersten und direkten Ansprechpersonen für die Spieler und deren Eltern. Weiterhin agieren die Trainer des SV Sinzheim als wichtige Repräsentanten des Vereins und vermitteln die in diesem Jugendkonzept definierten Ziele und Werte an unsere Spieler und leben diese vor.

Der SV Sinzheim ist bestrebt, den Spielern den bestmöglichen Mentor für Ihre Entwicklung als Teamsportler zur Seite zu stellen. Daher kommt den Themenfeldern Trainerauswahl, Trainergewinnung und Trainerausbildung eine hohe Bedeutung zu.

7.2.1 Auswahl

Die Trainerbesetzung obliegt grundsätzlich dem Jugendleiter und dem Vorstand Jugend. Dabei wird nach den folgenden Anforderungskriterien beurteilt:

- Persönliche Motivation als Jugendtrainer
- Fachlich-fußballspezifische Eignung als Jugendtrainer
- Menschlich-charakterliche Eignung des Trainers sowie die Kompatibilität mit den Inhalten des SVS Jugendkonzepts
- Lernbereitschaft und Kritikfähigkeit sind ausgeprägte Kompetenzen der Trainer
- Zur Absicherung der persönlichen Eignung hat der Trainer vor der Einstellung und danach alle zwei Jahre ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis beim Jugendleiter vorzulegen

7.2.2 Trainergewinnung und -bindung

Der SV Sinzheim bietet den Trainern ein familiäres Umfeld an. Trainer, die die nachstehenden Eigenschaften im Jugendfußball erreichen und erleben wollen, wollen wir für unsere Sache begeistern:

- Kindliche und jugendliche Ausbildung für sowohl Breiten- als auch Leistungssport
- Zielgerichtetes, nachhaltiges Lehren von fußballerischen Fähigkeiten
- Ausgeprägtes Interesse an der Persönlichkeitsentwicklung der Spieler
- Gestaltung, Weiterentwicklung von Trainings- und Spielkonzepten
- Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten als Trainer
- Unterstützung in Fort- und Weiterbildungen (Kurzschulungen, Lizenz etc.)
- Etablierte Vereinsstruktur mit festen Ansprechpartnern
- Großes Netzwerk
 - o Vereinsintern (bspw. Austausch über Jugendsitzungen, Vortragsabende)
 - o Vereinsextern (bspw. Hospitation bei Partnervereinen, mögliche Workshops mit Anpfiff Evolution)
- Möglichkeit der Gewährung von Übungsleiter- bzw. Ehrenamtszuschale
- Zugang zu ermäßigter Ausstattung

7.2.3 Fortbildungen

Der Trainer ist verpflichtet, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen. Dafür stellt der SV Sinzheim Mittel und organisatorische Unterstützung zur Verfügung. Hierzu gehört auch die regelmäßige Teilnahme an den Jugendsitzungen.

7.2.4 Lizenzen

- Die Trainer sollen eine für ihren Altersbereich angemessene Lizenzstufe erwerben.
- Der SV Sinzheim kann den Lizenzerwerb finanziell unterstützen,
 - o wenn die Lizenzstufe für den Altersbereich angemessen ist,
 - o wenn der Vorstand Jugend dem Erwerb zugestimmt hat,
 - o und im Gegenzug eine zeitliche Bindung an den Verein vereinbart wurde
- Einer Kostenübernahme bei Lizenzverlängerungen kann, muss aber nicht zugestimmt werden.
- Ein aktuell gültiger Lizenznachweis muss vor dem Start der neuen Saison der Jugendleitung vorgelegt werden.

7.2.5 Trainingsinhalte

Grundlage für den Trainingsbetrieb ist die Sportkonzeption des SV Sinzheim und die Ausbildungskonzeption des DFB/SBFV.

- Die jeweiligen Trainingseinheiten sind entsprechend qualitativ zu planen, vorzubereiten und umzusetzen.
- Jeder Trainer muss sich jederzeit seiner Vorbildfunktion bewusst sein und hat entsprechend zu handeln. Hierzu gehört auch ein positives Erscheinungsbild.
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit bei Training und Spiel sind selbstverständlich.
- Auf Ordnung auf dem Sportgelände und in den Kabinen ist stets zu achten.

7.2.6 Entwicklungsgespräche

- Ab der U12 Jugend ist ein Entwicklungsgespräch pro Saison mit dem Spieler und seinen Eltern anzustreben. Hierfür wird die Spielerbeurteilung des DFB als Vorlage verwendet. Diese finden jährlich im November/Dezember statt.
- Im Gegenzug erhalten die Spieler die Möglichkeit, Ihren Trainern ein Feedback zu geben. Eine entsprechende Vorlage wird den Spielern zur Verfügung gestellt.

7.2.7 Diverses

- Mitgliedschaft => Jeder Trainer muss Mitglied beim SV Sinzheim sein.
- Spieler/Trainingsteilnehmer => Ein Trainer darf nur ihm bekannte Spieler (Probepieler, Kader, Überhangspieler) am Training teilnehmen lassen. Alles Weitere erfordert die Zustimmung des Jugendleiters.



8 Kooperationspartner / andere Vereine

8.1 Kooperation im Allgemeinen

- Der Umgang zu anderen Vereinen soll stets offen und fair sein.
- Vereinsvertretern, Trainern, Spielern, Eltern, Betreuern und anderen Personen anderer Vereine, ist stets mit Anstand und Respekt zu begegnen.
- Anfragen für Spieler/Trainer laufen ausschließlich auf Ebene des Trainers/Jugendleiters ab.
- Vor der Kontaktaufnahme mit einem Spieler/Trainer, ist immer der Jugendkoordinator/ Jugendleiter des jeweiligen Vereins zu informieren und dessen Einwilligung einzuholen.
- Bewirbt sich ein Spieler/Trainer von einem anderen Verein, ist der Jugendkoordinator / Jugendleiter des beteiligten Vereins zu informieren. Der Spieler/Trainer erhält darüber ebenfalls Nachricht.
- Die Verantwortlichen sind verpflichtet, die Vorgaben an ihre Trainer etc. weiterzugeben und dafür Sorge zu tragen, dass diese eingehalten werden.

8.2 Partnerverein Karlsruher SC

- Die Kooperation wird von Spielern, Trainern und Funktionären des Vereins aktiv gelebt. Die Unterstützungsleistungen des Karlsruher SC werden im Sinne einer Weiterentwicklung angenommen und die eigenen Verpflichtungen vertragsgemäß erfüllt.
- Besteht von Seiten des Partnervereins Karlsruher SC ein Interesse an einem Spieler, so unterstützt der Verein einen Wechsel dorthin. Die jeweils zuständigen Koordinatoren stehen hier beratend zur Verfügung.
- Im Gegenzug wird der Karlsruher SC - soweit möglich – Spieler, welche dort keine Perspektive haben, zum SV Sinzheim (zurück-) vermitteln.

9 Mädchenfußball beim SV Sinzheim

Der Frauen- und Mädchenfußball hat beim SV Sinzheim einen hohen Stellenwert. Er ist in jedweder Hinsicht eine Bereicherung für den Verein. Sportlicher Ehrgeiz, ein hohes Maß an ehrenamtlicher Präsenz sowie die Grundeinstellung zur ständigen Weiterentwicklung zeichnen ihn ganz besonders aus. Der SV Sinzheim handelt in der Überzeugung, die Frauenmannschaft nahezu vollständig mit Spielerinnen aus dem eigenen Jugendbereich zu verstärken.

Die zuvor genannten Inhalte dieses Jugendkonzepts bilden das Gerüst und liefern die Vorgaben, welche die Vereinsführung auch im Juniorinnen-Fußball in ihrer Tätigkeit anwenden.

Der SV Sinzheim zeichnet sich durch sein familiäres Umfeld und sein harmonisches Miteinander aus. Unsere Gemeinschaft funktioniert allerdings nur, wenn alle am Verein beteiligten Personen sowohl im operativen Fußballbetrieb als auch im generellen Miteinander die in unserem Jugendkonzept definierten Werte und Verhaltensregeln achten.

- Bei Verstößen gegen die Verhaltensregeln des SV Sinzheim können vom Verein Sanktionen gegenüber den betreffenden Personen (Spieler, Trainer, Funktionäre und Eltern) verhängt werden.
- Vor der Verhängung von Sanktionen (Missbilligung, Verwarnung, Verweis, Geldstrafe, Hausverbot oder Vereinsausschluss), wird dem Anlass entsprechend, vom Vorstand Jugend individuell die Verhältnismäßigkeit überprüft und dem Verursacher eine Stellungnahme ermöglicht.
- Bei Nichtbeachtung der Verhaltensregeln von Spielern, Trainern und Eltern kann vom Jugendleiter oder Vorstand Jugend ein befristeter oder unbefristeter Ausschluss vom Trainings- und Spielbetrieb erteilt werden.

Die Jugendarbeit beim SV Sinzheim beschränkt sich nicht nur auf die bestmögliche fußballerische Aus- und Weiterbildung, sondern beinhaltet auch die kontinuierliche Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Wir möchten unseren Nachwuchs auf das Leben vorbereiten und haben uns daher für die Umsetzung einer ganzheitlichen Förderung nach dem Vorbild von Anpfiff ins Leben entschieden. Damit sind in unserer Förderung die vier Bereiche Sport, Schule, Beruf, Soziales gleichgestellt. Die Umsetzung des ganzheitlichen Ansatzes in den einzelnen Bereichen stellen wir mit Förderbereichen, wie folgt sicher.

11.1 Förderbereich Sport

11.1.1 Angebote

Das Förderkonzept Sport sieht neben dem regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb weitere vielfältige Angebote vor, dazu gehören:

- Talentteamtag mit dem KSC
- KSC-Fußball-Camp



- Hochwertige Turniere
- Feriencamps
- Trainerfortbildungen
- Mentaltraining
- Präventionsmaßnahmen
- Soziale Projekte (U12-U19)
- Regelmäßige Elternabende
- Regelmäßige Trainersitzungen

11.1.2 Qualitätsmerkmale

Der Erfolg der Jugendarbeit des SV Sinzheim zeigt sich nicht nur am sportlichen Erfolg, sondern an der ganzheitlichen Ausbildung der einzelnen Jugendspieler. Der SV Sinzheim möchte seinen Sportlern optimale Zukunftsperspektiven bieten – auf und neben dem Platz. Fußball beim SV Sinzheim soll allen Beteiligten Spaß machen und Freude am Vereinsleben wecken und erhalten.

Die Qualität unserer Jugendarbeit messen wir an:

- Entwicklungsschritte unserer Spieler
- Übernahmequote der Bestandsspieler in höhere Jugendteams
- Dauer der Vereinszugehörigkeit der Spieler
- Teilnahme der Spieler an Bildungsangeboten
- Teilnahme der Spieler am Vereinsleben
- Lizenzen der Trainer
- Teilnahme an Fortbildungen
- Spielklassen der Juniorenteams (nicht Hauptaugenmerk)

11.2 Förderbereich Schule, Beruf, Soziales

Der SV Sinzheim hat mit dem Programm „Der SV Sinzheim bietet mehr“ großes Interesse an seiner eigenen Weiterentwicklung und damit auch an der persönlichen Weiterentwicklung seiner Sportler. Die Anforderungen an das Nebeneinander von Vereinsfußball und dem Werdegang in Schule, Ausbildung/Studium und Beruf steigen stetig. Aus dem Nebeneinander wird ein Miteinander – der SV Sinzheim entwickelt sich stets weiter.

11.2.1 Schule

Bildung ist wichtig. Als Verein möchten wir Vorbild und Hilfe für unsere Sportler sein. Nach einer jährlichen Datenerhebung erfassen wir den Unterstützungsbedarf unserer Jugendspieler. Wir stellen unser Konzept bei den Elternabenden sowie an den Sinzheimer Schulen vor und kooperieren mit diesen. Unser Ansprechpartner stellt Kontakte zu schulischen Kooperationspartnern her und unterstützt die Jugendspieler in Schul- und Ausbildungsfragen.

Je nach ermitteltem Bedarf umfasst unser Angebot:

- Die Vermittlung von Hausaufgabenbetreuung bzw. Nachhilfeunterricht
- Bücherbörse/Lernmittelunterstützung
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeitern
- Abstimmung über die Vereinbarkeit von Schule und Trainingseinheiten/Spielen in anspruchsvollen Zeiten (Klausuren, Prüfungen)

11.2.2 Beruf

Mit „Der SV Sinzheim bietet mehr“ unterstützt der SV Sinzheim seit 2017 die Jugendlichen auf ihrem Weg in Ausbildung, Studium und Beruf.

Angebote, auf welche die Jugendlichen zugreifen können:

- Vereinsinternes Netzwerk in einer Datenbank zur Unterstützung für Ausbildung, Studium und Beruf (mögliches Mentoring)
- Interessens- und Stärkencheck
- Datenbank mit Sponsorenprofilen, Dabei stellen sich unsere Partnerfirmen vor und bieten Informationen über:
 - o Ausbildung
 - o Praktika
 - o Berufsprofile

11.2.3 Soziales

Ziel unserer Jugendarbeit ist es, den Nachwuchs sowohl in der fußballerischen als auch der sozialen Kompetenz stetig zu entwickeln. Wir sehen uns in großer Verantwortung insbesondere gegenüber benachteiligten Jugendlichen, stehen für Integration und Teilhabe und fördern diese Haltung auch innerhalb unseres Vereins. Wir sind dankbarer Teil der Gemeinde Sinzheim und sehen uns als Mitglied der Sinzheimer Gemeinschaft.

Des Weiteren zeichnet den SV Sinzheim seit Jahren ein kameradschaftlich geprägtes und geschätztes Vereinsleben aus. Daher engagieren wir uns mit unseren Mannschaften in folgenden Bereichen:

- Härtefallregelungen für neue Spieler (ermäßigter Beitrag, Hilfe bei der Anschaffung von Sportkleidung)
- Kooperation mit dem Pflegeheim Curatio (bspw. Pflege der Außenanlagen, gemeinsame Veranstaltungen)
- Veranstaltungen mit älteren Vereinsmitgliedern (Jung trifft alt)
- Mitwirkung bei Veranstaltungen der Gemeinde (z. B. Sommerferienprogramm)
- Kooperation mit Dr. Bientzle (Gesundheitsfürsorge, Verletzten-Unterstützung)
- Durchführung eines sozialen Projektes pro Mannschaft und Saison

Als Verein bieten wir unseren Jugendlichen Sport, Training und Unterstützung bei der individuellen Entwicklung. Zur Sicherung unseres Vereins und des Vereinslebens sollte das Engagement im Bereich Soziales für jedes Mitglied Ehrensache sein, auch im Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung.

Die Leistungsinhalte unserer beiden Förderbereiche Sport sowie Schule, Beruf, Soziales, werden von uns laufend überprüft und entsprechend der Nachfrage und der eigenen Leistungsfähigkeit, mit dem Ziel der stetigen Ausweitung und Erweiterung des Leistungsangebotes, angepasst.

Der Verein erhebt die für die ganzheitliche Förderung notwendigen persönlichen Daten bei Spielern und Eltern in einem eigenen Fragebogen.

Die Verwendung der Daten erfolgt ausschließlich zu Förderzwecken.

Hinweis auf Betroffenenrechte:

Sie haben nach der DSGVO folgende Rechte:

- Auskunft über die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen verarbeiten.
- Berichtigung, wenn die Daten falsch sind oder Einschränkung unserer Verarbeitung; Löschung, sofern wir nicht mehr zur Speicherung verpflichtet sind.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass wir Ihre Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten, steht Ihnen außerdem ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstrasse 10a, Stuttgart zu.

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten beim SV Sinzheim:
Marco Huck, vorstand-marketing@sv-sinzheim.de, Tel. 0173/3557297

Anhang

Anhang 1: Stellenbeschreibungen

Vorstand Jugend

Der Vorstand Jugend wird bei der Generalversammlung von den anwesenden Mitgliedern jeweils für 2 Jahre gewählt und vertritt die Interessen der Jugend in der Vorstandschaft bei folgenden Themen:

- Abstimmung mit dem Gesamtvorstand und dem Jugendleiter über die visionäre und strategische Ausrichtung des SVS-Jugendfußballs
- Durchgreifende Implementierung und Kommunikation der Vision und Strategie in Zusammenarbeit mit dem Jugendleiter/-koordinatoren in der Jugendleitung
- Entscheidungskompetenz bei allen Fragen in Zusammenhang mit Trainern, Betreuern und Spielerneuzugängen und -abgängen
- Gespräche und Koordination mit externen Partnern über mögliche Kooperationen (Talentschmieden, Schulen, Ausbildungsbetriebe, Sponsoren, Kommune, Partnerverein)
- Verzahnung mit dem Gesamtvorstand und dem Förderverein zur Reglementierung aller für den Jugendbereich relevanten Fragen
- Präsenz und Repräsentation des Vereins/Jugendabteilung bei besonderen Anlässen (Mitgliederversammlungen, Ehrungen, Turniere und sonstigen Anlässen)
- Präsenz und gegebenenfalls Leitung (gemäß Abstimmung mit Jugendleiter) bei den regelmäßig stattfindenden Jugendsitzungen
- Regelmäßige Abstimmung mit dem/den Jugendleiter/-koordinatoren und den weiteren Unterstützern der Jugendabteilung

Jugendleiter Sport

Die Jugendleitung Sport wird von der Gesamtvorstand eingesetzt. Laut Satzung gehört der Jugendleiter zum erweiterten Vorstand und wird deshalb von der Generalversammlung nach der Einsetzung im Amt bestätigt. Folgende Aufgaben gehören zum Tätigkeitsprofil der Jugendleitung Sport:

- Enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand Jugend
- Umsetzung der Aufgaben und Lernziele, welche im Jugendkonzept festgelegt wurden
- Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des sportlichen Angebotes
- Regelmäßige Präsenz am Sportplatz und Ansprechpartner für Spieler, Trainer, Eltern, Senioren, Vorstände, und Vertreter anderer Vereine
- Organisation der regelmäßig stattfindenden Jugend – und Trainersitzungen
- Bedarfsfeststellung an Trikots und Trainingsmaterial für die einzelnen Mannschaften
- Einstellung sowie Fort- und Weiterbildung der Trainer in Abstimmung mit der Vorstandschaft
- Organisation von Veranstaltungen mit dem Partnerverein Karlsruher SC, wie Fußballschule, Talentteam-Tag, HvH-Cup, Hospitation von Trainern und Schulungsmaßnahmen
- Organisation von Jugendturnieren und weiteren Aktivitäten wie Ausflüge oder Teamevents
- Fachliche Absprachen mit den Koordinatoren für den Leistungsbereich (A- u. B-Jugend), Aufbaubereich (C- u. D-Jugend), Grundlagenbereich (E-, F- u. G-Jugend) und Juniorinnen (B-, C-, D- und E-Jugend), über Maßnahmen im operativen Fußballbetrieb

Jugendleitung Verwaltung

Die noch zu besetzende Stelle als ‚Jugendleitung Verwaltung‘ ist organisatorisch, inhaltlich und personell zu definieren.

Jugendleitung Schule, Beruf, Soziales

Die noch zu besetzende Stelle als ‚Jugendleitung Schule, Beruf, Soziales‘ ist organisatorisch, inhaltlich und personell zu definieren.

Jugendkoordinatoren

Die Jugendkoordinatoren für den Leistungs-, Aufbau- und Grundlagenbereich sowie den Bereich der Juniorinnen werden vom Vorstand Jugend und dem Jugendleiter besetzt. Die Koordinatoren fungieren als Bindeglied zwischen Vorstand Jugend/Jugendleiter und den Trainern/Betreuern. Sie sind die Multiplikatoren der Jugendleitung in den Fachthemen und haben folgende Aufgaben

- Weitere Kontaktperson im jeweiligen Bereich für Trainer, Betreuer, Spieler und Eltern
- Zusammenarbeit mit den anderen Koordinatoren, Jugendleitung und Vorstandschaft
- Beteiligung an der Organisation von Turnieren und weiteren Aktivitäten
- Begleitung weiterer Aktivitäten der Mannschaften im Koordinationsbereich
- Unterstützung der Jugendleitung bei formalen Prozessen (bspw. Pass- und Mitgliedsanträge)
- Umsetzung von abgestimmten Fördermaßnahmen in den Bereichen Sport und Schule, Beruf, Soziales

- Mitarbeit in der Organisation für den Trainings- und Spielbetrieb

Anhang 2: Vereinsvertreter und Verantwortlichkeiten

Vorstand Jugend	Jochen Sammüller
Jugendleitung Sport	Andreas Kraft
Jugendleitung Verwaltung	tbd
Jugendleitung Schule, Beruf, Soziales	tbd
Koordinator Leistungsbereich	Rudolf Schleif
Koordinator Aufbaubereich	Klaus Keller
Koordinator Grundlagenbereich	Christian Schickinger
Koordinator Mädchen	Claudia Huber

Anhang 3: Anpiff ins Leben und Anpiff Evolution

„Anpiff ins Leben“ gehört der Dietmar-Hopp-Stiftung an und unterstützt mit insgesamt 70 hauptamtlichen Mitarbeitern Sportvereine im Sinne einer ganzheitlichen Jugendförderung in den Bereichen Sport, Schule, Beruf und Soziales.

Im Rahmen des Beratungs- und Entwicklungsprogramms „360 Grad-Förderung Anpiff Evolution“ werden Vereine in Form von Workshops oder Vorträgen in verschiedensten Themengebieten begleitet und bei der Implementierung dieser in den Verein unterstützt.



Copyright 2021 SV Sinzheim 1929 e.V.